

F29-1 Rebecca Möbius

Tagesordnungspunkt: 2.29. Platz 29 (Frauenplatz)



Liebe Freund:innen,

ich bin Rebecca, 25, und lebe seit über 3 Jahren in Berlin-Mitte. Der Bezirk, in dem ich meinen Alltag und meine Freizeit verbringe, ist mein Zuhause geworden. Berlin-Mitte ist für mich ein Bezirk der Vielfalt, Offenheit und Begegnung. Um das zu erhalten und zu fördern braucht es eine Politik, die diese Aspekte bei allen Entscheidungen mitdenkt und die Perspektiven der Anwohnenden berücksichtigt.

Inhaltlich liegen mir dabei zwei Themen besonders am Herzen. Im Rahmen meines Politikwissenschaftsstudiums habe ich mich intensiv mit den Kiezblocks in Berlin-Mitte auseinandergesetzt und die soziale Dimension der Kiezblocks umfassend evaluiert und dabei verschiedene Perspektiven von Anwohnenden auf Fragen der Lebensqualität und Nachbarschaftsidentität und ihr Vertrauen in die kommunale Politik erhalten. Ich möchte mich für den Ausbau und Erhalt der Kiezblocks einsetzen und für eine gerechte Teilhabe am öffentlichen Raum, der neben ökologischen Vorteilen auch die sozialen Bedürfnisse aller Anwohnenden berücksichtigt.

Das zweite Thema ist Verwaltungsmodernisierung. Das Vertrauen in unsere Demokratie ist eng an einen funktionierenden Staat gekoppelt. Insbesondere auf kommunaler Ebene interagieren Bürger:innen und Verwaltung. Gerade deshalb ist es mir wichtig, die digitale Verwaltungstransformation im Bezirk weitervorzutreiben, um eine Bezirksverwaltung zu gestalten, die Verwaltungsangebote digital, einfach zugänglich und in den vielfältigen Muttersprachen des Bezirks bereitstellt. Die Frage, wie Verwaltung so gestaltet werden kann, dass sie für alle Bürger:innen und Verwaltungsmitarbeitenden verlässlich und niederschwellig funktioniert, ist der Kern meines Berufs im Advocacy-Bereich in einem überföderalen Netzwerk

der Verwaltungstransformation und meines bestehenden Engagements im Kreisverband. Seit eineinhalb Jahren bin ich Co-Sprecherin der AG Digitalpolitik, in der wir unter anderem einen Schwerpunkt auf bürger:innenzentrierte Verwaltung setzen und diesen in die Bezirkspolitik einbringen.

Um die Entscheidungen, die den Alltag im Bezirk prägen, aktiv mitzugestalten, kandidiere ich auf Platz 29 unserer Liste zur Bezirksverordnetenversammlung Berlin-Mitte. Ich bringe politikwissenschaftliche Expertise, KV-Erfahrung aus der AG-Arbeit und eine berufliche Praxis mit, die zwischen Verwaltung, Zivilgesellschaft und Politik vermittelt – und würde mich sehr freuen, diese Perspektive in der BVV und den entsprechenden Ausschüssen einzubringen.

Über Eure Unterstützung und Euer Vertrauen würde ich mich freuen!

Eckdaten Lebenslauf

Partei:

- Co-Sprecherin AG Digitalpolitik, Berlin-Mitte (seit 2025)
- Mitglied Kreisverband Berlin-Mitte (seit 2025)

Ausbildung:

- Master of Arts Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin, seit 2023
- Bachelor of Arts Germanistik & Politikwissenschaft, Universität Heidelberg, 2018-2022

Beruf:

- Advocacy Lead, NExT e.V. – überföderales Netzwerk für die digitale Transformation der Verwaltung (seit 2026, 2023-2026 Werkstudentin)